



VERANSTALTUNGEN

2013



125. Geburtstag
Werner Reimers

50 Jahre
Werner Reimers Stiftung



ÖFFENTLICHE
AUFTAKTVERANSTALTUNG

„Werner Reimers, seine Stiftung und das Forschungskolleg Humanwissenschaften“

Wolfgang R. Assmann

Der Vorstand der Werner Reimers Stiftung berichtet über Reimers Aufstieg zum erfolgreichen Unternehmer, über seine Aufenthalte in Japan sowie den Beginn seiner Ostasiatika-Sammlung, sein Mäzenatentum und die Stiftung, die seinen Namen seit 50 Jahren trägt.

Matthias Lutz-Bachmann

Der Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften, der zugleich Vizepräsident der Frankfurter Goethe-Universität ist, präsentiert das Institut, das eines der wenigen international vernetzten Wissenschaftskollegs in Deutschland ist

Dienstag, 9. April 2013 · 19.30 UHR

Veranstaltungsort:
Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4,
61348 Bad Homburg vor der Höhe

Für die finanzielle Unterstützung danken wir

der **Taunus Sparkasse**,
den **Bad Homburger Rotariern**,
dem **Magistrat der Stadt Bad Homburg
vor der Höhe, Kulturdezernat**,
und der **Kulturstiftung Bad Homburg**.

Werner Reimers und Japan

Am 3. August 1888 wurde Werner Reimers geboren in Yokohama als Sohn des Hamburger Überseekauffmanns Otto Reimers und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Muhle. 1891 kehrte die Familie nach Hamburg zurück, wo Werner die Schulzeit und Kaufmannslehre absolvierte und anschließend in England und Frankreich die Landessprachen erlernte. Von Frühjahr 1912 bis Sommer 1922 lebte Werner Reimers in Japan, erst als Repräsentant der Otto Reimers & Co., ab Sommer 1915 wurde ihm kriegsbedingt eine Geschäftstätigkeit verboten und die Ausreise untersagt. Er beschäftigte sich bis Kriegsende mit ostasiatischer Kultur und Kunst und begann mit dem Aufbau einer privaten Sammlung, die er lebenslang erweiterte. Nach Kriegsende besorgte Reimers Frachtdampfer, die er umbauen ließ, um 5000 Kriegsgefangene und Heimkehrer nach Deutschland zurück zu transportieren. Hierfür erhielt er 1920 das Verdienstkreuz für Kriegshilfe. Von 1920 bis 1922 vermittelte Reimers mit einer eigenen Firma Forschungsarbeiten bei Kaiser-Wilhelm-Instituten für Bergwerke in Japan, Korea und der Mandschurei.

Die museumswürdigen Stücke, die Werner Reimers gesammelt hatte, sind in den letzten Jahren zusammengefasst und als Leihgabe dem **Museum für Angewandte Kunst (MAK)**, Frankfurt am Main, zur Verfügung gestellt worden.



ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

„Werner Reimers – Ein Unternehmer als Sammler“

Stephan Graf von der Schulenburg,

Kurator des MAK, vermittelt ein Bild von der spezifischen Annäherung Reimers an die Kunst des Fernen Ostens. Das Profil der Sammlung soll dabei auch im Licht zeit-typischer Phänomene des Umgangs westlicher Sammler mit Ostasiatischer Kunst erörtert werden.

Mittwoch, 24. April 2013 · 19.30 UHR



Veranstaltungsort:
Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4,
61348 Bad Homburg vor der Höhe

Tagungen in der Werner Reimers Stiftung

Der Geburtsort und die Jahre von 1912 bis 1922 in Japan haben Werner Reimers Denken fraglos beeinflusst. In seinen Skizzen zum Konzept für eine Stiftung schreibt er z. B.: Die Forschung solle die „östliche Weisheit zur Befruchtung der westlichen Anschauung von Welt, Leben und Mensch“ erschließen. In diesem Sinn werden zwei Tagungen Kulturbesonderheiten zwischen Ost und West, Japan und Deutschland sowie ihre gegenseitigen Befruchtungen an Beispielen erörtern. Die wissenschaftlichen Tagungen, die im Forschungskolleg stattfinden, sind nicht öffentlich. Die Hauptthemen werden aber in Abendvorträgen der Öffentlichkeit vorgestellt.

TAGUNG

Tagung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Sozialwissenschaften in Kooperation mit der Max Weber Stiftung und der Werner Reimers Stiftung

Tagungsthema:

„Interdisciplinary Aspects of Well-Being in Changing Societies (Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit im sozio-ökonomischen und kulturellen Wandel)“

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff, Konstanz, Präsidentin der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Sozialwissenschaften

Dienstag, 21. Mai 2013, bis
Donnerstag, 23. Mai 2013

ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

„Atomenergie als Freund oder Feind des Gemeinwohls? Die japanische Kernenergiepolitik im Wandel“

Hiroki Harada

„Subjective Turn“ in der Sozialstrukturanalyse

Karen Shire

Gesprächsleitung: Gisela Trommsdorff & Akira Tokuyasu

Dienstag, 21. Mai 2013 · 19.00 UHR

ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

„Forty Years of Social Reporting and Life Quality Research in Germany – Taking Stock and Looking Ahead“

Jürgen Schupp

„Further Directions in Research on Well-Being: Strategies for Achieving Well-Being in Changing Cultural Contexts and under Stressful Situations“

Panel Discussion

Chair: Gisela Trommsdorff & Mototaka Mori

Mittwoch, 22. Mai 2013 · 19.00 UHR

Veranstaltungsort der Abendvorträge:
Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4,
61348 Bad Homburg vor der Höhe

TAGUNG

Tagung des Deutschen Instituts für Japanstudien Tokyo, ein Institut der Max Weber Stiftung, in Kooperation mit der Werner Reimers Stiftung

Tagungsthema:

„Happiness in the context of social commitment, political participation and social awareness“

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Florian Coulmas, Direktor des DIJ Tokyo

Donnerstag, 23. Mai 2013, bis
Samstag, 25. Mai 2013



ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

**„Engagement, Markt und Glück –
die Sicht der Wirtschaft“**

Christopher Pleister

**„Engagement, Markt und Glück –
die Sicht der Wissenschaft“**

Florian Coulmas

Donnerstag, 23. Mai 2013 · 19.00 UHR

Veranstaltungsort:

Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4,
61348 Bad Homburg vor der Höhe





In Zusammenarbeit mit der **KulturRegion FrankfurtRhein-Main** und der **Stadt Bad Homburg vor der Höhe** beteiligt sich die Werner Reimers Stiftung an den **Tagen der Industriekultur Rhein-Main 2013** mit zwei öffentlichen Veranstaltungen.

AUSSTELLUNG

„Werner Reimers als Unternehmer“

mit einer Präsentation von stufenlosen Getrieben aus der Produktion der alten P.I.V.

Dauer: 17. August 2013 – 29. September 2013

Ausstellungseröffnung:

Samstag, 17. August 2013 · 14.00 UHR

Veranstaltungsort: Horex Museum, Horexstraße 6,
61348 Bad Homburg vor der Höhe

ÖFFENTLICHES PODIUMSGESPRÄCH

„Arbeitskultur – Unternehmenskultur“

Podiumsgespräch mit ehemaligen Mitarbeitern der P.I.V. über Werner Reimers als Chef und die von ihm geprägte Unternehmenskultur

Samstag, 17. August 2013 · 17.00 UHR

Veranstaltungsort: Werner Reimers Stiftung,
Am Wingertsberg 4, 61348 Bad Homburg vor der Höhe



ÖFFENTLICHER FESTVORTRAG

**„Zwischen Kapitalismus und Zivil-
gesellschaft – Deutsche Unternehmer
im 19. und 20. Jahrhundert“**

Jürgen Kocka

Donnerstag, 22. August 2013 · 19.30 UHR

Daran schließt sich ein Empfang für alle Zuhörer an.

WORKSHOP

Wissenschaftlicher Workshop (nicht öffentlich)

Diskussionsthemen:

**Wodurch gewann die Werner Reimers
Stiftung einen so herausragenden
wissenschaftlichen Einfluss?**

**Welche wissenschaftlichen „Leucht-
türme“ der Werner Reimers Stiftung
werden noch heute befeuert?**

**Was erwarten heute führende Wissen-
schaftler, aber auch junge Nachwuchs-
wissenschaftler von einer Einrich-
tung wie der Werner Reimers Stiftung
und wie würden sie diese selbst aktivieren?**

Teilnehmer:

Ehemalige Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats der
Werner Reimers Stiftung und damalige Nachwuchs-
wissenschaftler sowie Mitglieder des wissenschaftlichen
Direktoriums des Forschungskolleg Humanwissen-
schaften und heutige Nachwuchswissenschaftler.

Freitag, 23. August 2013

Veranstaltungsort des Festvortrages:
Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4,
61348 Bad Homburg vor der Höhe

**Werner Reimers Stiftung –
glänzende Tradition und
welche Zukunft?**

Am Geburtstag von Werner Reimers, dem 3. August 2013,
wird am Grab auf dem Waldfriedhof von Mitgliedern der
Gremien von Werner Reimers Stiftung und Forschungs-
kolleg Humanwissenschaften ein Kranz niedergelegt.
Aus Anlass des 125. Geburtstages von Werner Reimers
und der 50. Wiederkehr der Gründung der Werner Reimers
Stiftung gibt es zwei Veranstaltungen:

Werner Reimers und Senckenbergs Chance

Schon 1911 hatte Werner Reimers in sein Tagebuch geschrieben, er wolle ein „gebildeter, angesehener Kaufmann“ werden, „erfolgreich, um Kunst und Wissenschaft mit Mitteln zu helfen, um auch dadurch meinen Teil zur Entwicklung der Menschheit beizutragen.“ Hierfür suchte er 1956 eine institutionelle Verankerung bei der angesehenen Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (seit 2008: Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, SGN) in Frankfurt am Main. Dieser bot er an, auf seine Kosten eine besondere Abteilung einzurichten, die sich mit der „Erforschung der Natur des Lebens allgemein und der Natur des Menschen mit Körper und Seele und Geist“ beschäftigen sollte. Ihn interessierten insbesondere die Fragen „Was ist Leben, was ist Seele, was ist Gott, was ist Geist, was ist Gott genannte Urkraft?“ Senckenberg sah sich aufgrund seiner rein naturwissenschaftlichen Methoden allerdings nur sehr bedingt in der Lage, diese Themen zu bearbeiten. Reimers, der Verzögerungen und Vertröstungen überdrüssig, gründete 1963 darauf hin seine eigene Stiftung.



Erst nach seinem Tod 1965 wurde mit finanzieller Unterstützung der Werner Reimers Stiftung (für Personal, Sammlung und Gebäude) Senckenbergs Paläoanthropologie gegründet – die die von Reimers aufgeworfenen Fragen nicht in Angriff nehmen konnte.

Aus Anlass des 125. Geburtstages von Werner Reimers und des 50. Gründungstages der Werner Reimers Stiftung soll der einst nicht realisierte Diskurs neu belegt werden.

ÖFFENTLICHES PODIUMSGESPRÄCH

„Geist, Gott – und Paläoanthropologie? Naturwissenschaftliche vs. geisteswissenschaftliche Forschungsansätze“

Es soll erörtert werden, inwieweit sich die Themen, die Reimers interessierten, überhaupt wissenschaftlich bearbeiten lassen. Falls dies der Fall ist, bleibt zu fragen, welcher Art die möglichen Antworten wären und in welche Wissenschaftsdisziplin(en) sie einzuordnen wären. Handelt es sich um Forschungsprojekte der empirischen Naturwissenschaften, der Kulturwissenschaften, der Theologie oder der Philosophie? Welchen Gestaltungsanspruch, d. h. welche Sicherheit erwarten wir bei Antworten auf derartige Fragen? Dabei ist auch von Interesse, welchen Beitrag die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, speziell ihre Sektion Paläoanthropologie bezüglich dieser Themen leisten kann. Das Gespräch führen vier Wissenschaftler der Paläoanthropologie, der kognitiven Ethologie, der Theologie und der Philosophie.

Mittwoch, 23. Oktober 2013 · 19.15 UHR

Veranstaltungsort des Podiumsgesprächs:
Lichthof des Senckenberg Naturmuseums,
Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main



Anmeldung

Bei den öffentlichen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Werner Reimers Stiftung – info@reimers-stiftung.de

Parkplätze

Da die Parkplätze auf dem Gelände sehr begrenzt sind, empfehlen wir, die kostenpflichtigen Parkplätze am Kur-Royal (Ecke Kisseleffstraße/Paul-Ehrlich-Weg) oder des Spielcasinos (Weinbergsweg) zu nutzen.

WERNER REIMERS | STIFTUNG

Am Wingertsberg 4 · 61348 Bad Homburg vor der Höhe
Telefon 06172 24058 · Fax 06172 24050
info@reimers-stiftung.de · www.reimers-stiftung.de